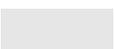
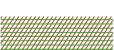
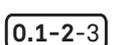
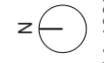
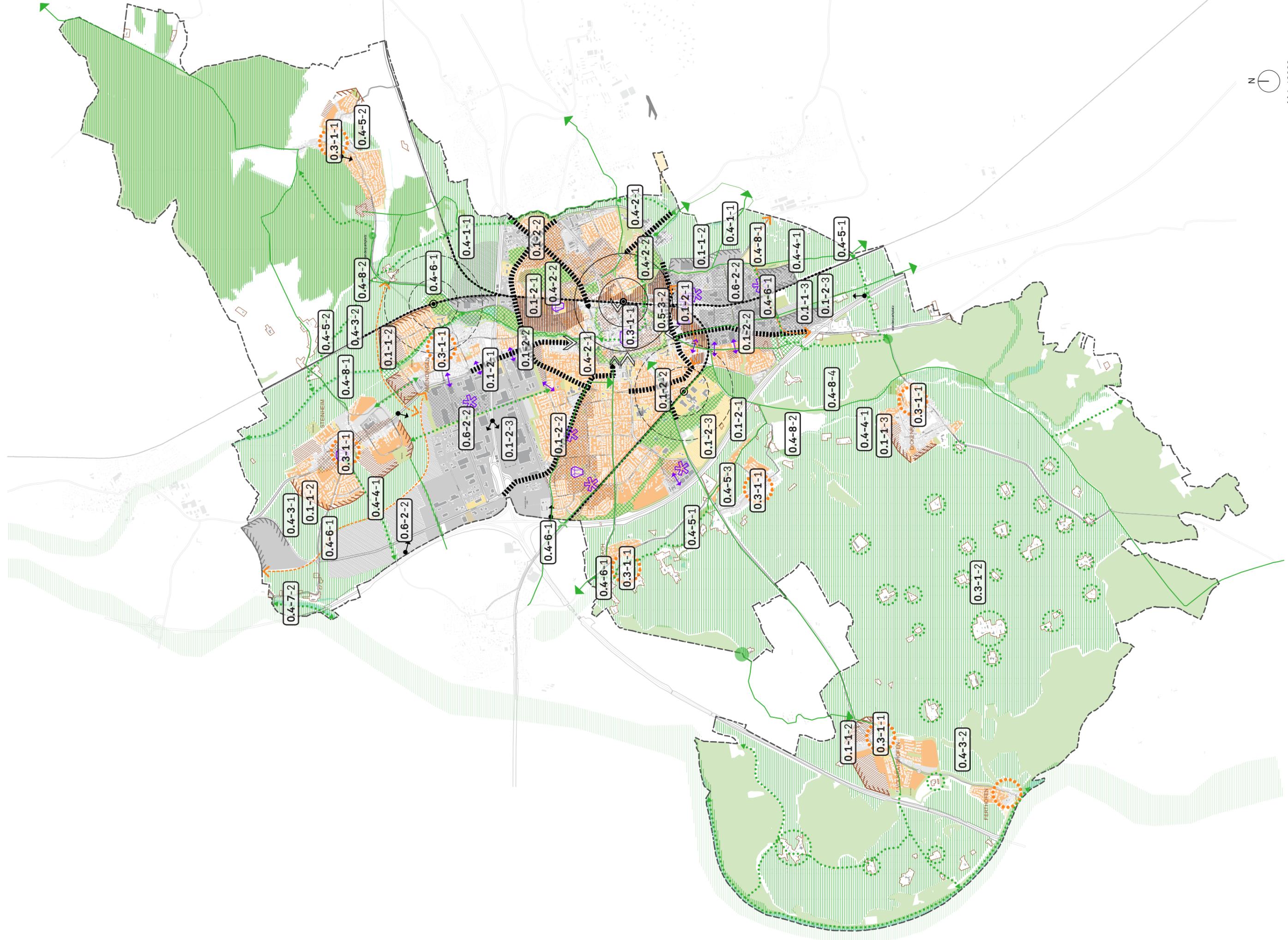
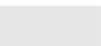
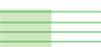
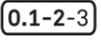


**5**  
**Integriertes**  
**Maßnahmenkonzept**

**5.1**  
**Maßnahmenplan**  
**Gesamtstadt**

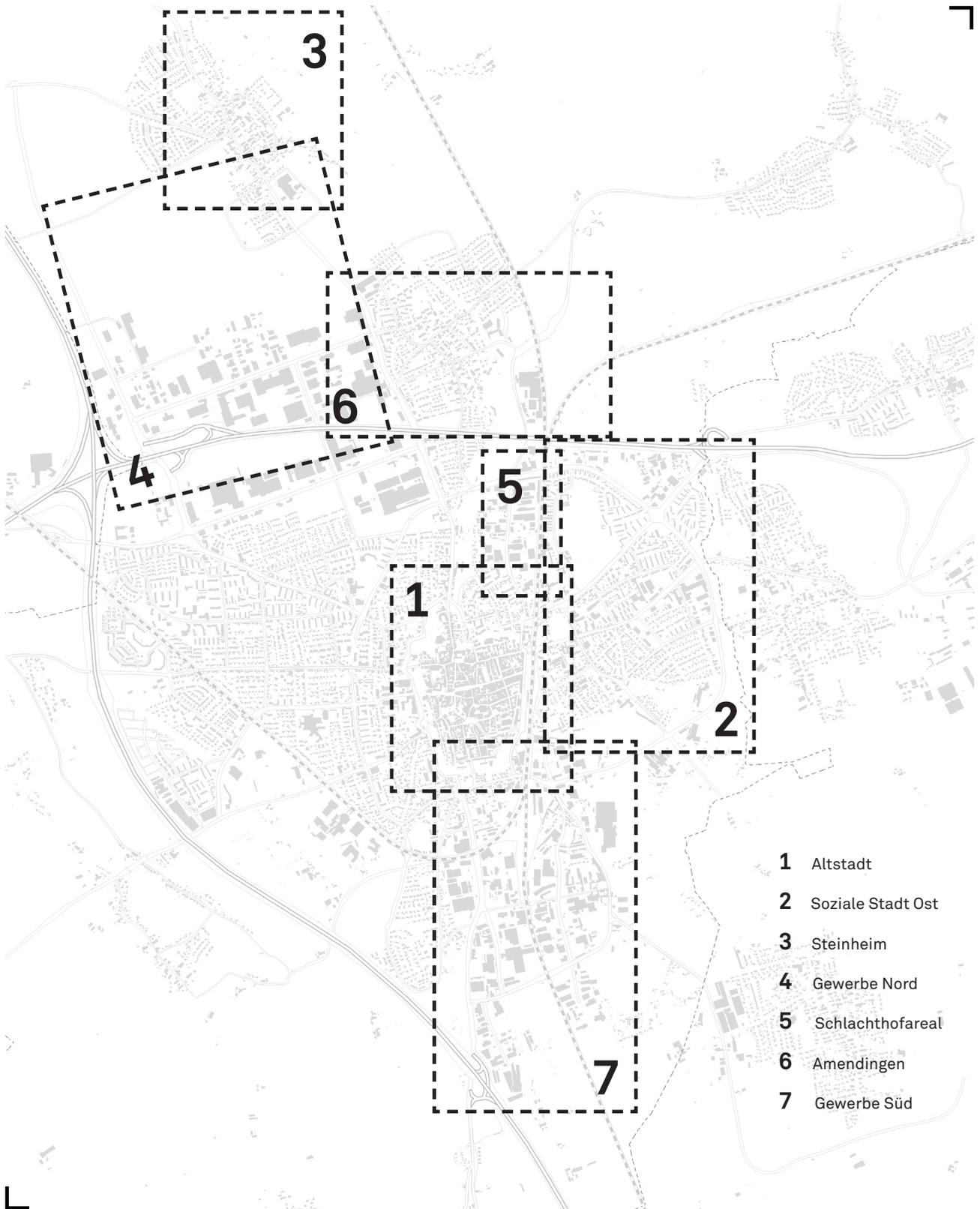
	Wohnen		Raumkanten Wohn-/Mischnutzung verbessern
	Sonderflächen / Gemeinbedarf		Raumkanten Gewerbe verbessern
	Gewerbe		Übergänge Altstadt / Gesamtstadt verbessern
	Kerngebiet / Mischnutzung		Allgäu Airport erhalten, weiterentwickeln
	Öffentliche Grünflächen		Stärkung und Aufwertung Ein-/Ausfallstraßen, Ringstraßen
	Gewässer		Reduktion Trennwirkung Schienen
	Zielkonflikt Flächenentwicklung (Wohnen - Landschaft)		Sichtbeziehungen erhalten und aufwerten
	Zielkonflikt Flächenentwicklung (Gewerbe - Landschaft)		Übergänge der Schnittstellen Wohnen/Gewerbe verbessern
	Ausbau / Stärkung Bildung, Gesundheit, Gemeinbedarf		Erhalt und Weiterentwicklung wichtiger Freiraumverbindungen (Potenzial und Bestand)
	Prägende Landschaftsräume qualifizieren, stärken (z.B. Memminger Feld, Hitzenhofener & Volkrats-hofener Feld, Eisenburger Waldlandschaft, Illertal)		Mögliche neue Verbindung
	Schutz, Qualifizierung innerstädtischer Freiräume		Stadtbildprägende Hochpunkte überprüfen und weiterentwickeln
	Innenstadtnahe Gewerbegebiete zu ‚Urbanen Gebieten‘ transformieren		Wichtige Kristallisationspunkte stärken
	Siedlungsentwicklung (Wohn-/Mischnutzung)		Ortskerne stärken (Ortsidentität bewahren, weiterentwickeln, historische Gebäude erhalten)
	Bausubstanz prüfen und aufwerten		Bahnhof / Vorgeschlagener Regio-S-Bahnhalt (300m, 600m Radius)
	Ausbau / Stärkung Gewerbegebiete		Dörfliche Siedlungsstrukturen wahren und stärken
	Aufwertung Gewerbegebiete		Verortung möglicher Maßnahmen (siehe Liste)



	Wohnen		Raumkanten Wohn-/Mischnutzung verbessern
	Sonderflächen / Gemeinbedarf		Raumkanten Gewerbe verbessern
	Gewerbe		Übergänge Altstadt / Gesamtstadt verbessern
	Kerngebiet / Mischnutzung		Stärkung und Aufwertung Ein-/Ausfallstraßen, Ringstraßen
	Öffentliche Grünflächen		Übergänge der Schnittstellen Wohnen/Gewerbe verbessern
	Gewässer		Erhalt und Weiterentwicklung wichtiger Freiraumverbindungen (Potenzial und Bestand)
	Zielkonflikt Flächenentwicklung (Wohnen - Landschaft)		Mögliche neue Verbindung
	Zielkonflikt Flächenentwicklung (Gewerbe - Landschaft)		Stadtbildprägende Hochpunkte überprüfen und weiterentwickeln
	Ausbau / Stärkung Bildung, Gesundheit, Gemeinbedarf		Wichtige Kristallisationspunkte stärken
	Prägende Landschaftsräume qualifizieren, stärken (z.B. Memminger Feld, Hitzenhofener & Volkrats-hofener Feld, Eisenburger Waldlandschaft, Illertal)		Ortskerne stärken (Ortsidentität bewahren, weiterentwickeln, historische Gebäude erhalten)
	Schutz, Qualifizierung innerstädtischer Freiräume		Bahnhof / Vorgeschlagener Regio-S-Bahnhalt (300m, 600m Radius)
	Innenstadtnahe Gewerbegebiete zu ‚Urbanen Gebieten‘ transformieren		Verortung möglicher Maßnahmen (siehe Liste)
	Siedlungsentwicklung (Wohn-/Mischnutzung)		
	Bausubstanz prüfen und aufwerten		
	Ausbau / Stärkung Gewerbegebiete		
	Aufwertung Gewerbegebiete		

5.2  
Maßnahmenpläne  
Handlungsräume





- 1 Altstadt
- 2 Soziale Stadt Ost
- 3 Steinheim
- 4 Gewerbe Nord
- 5 Schlachthofareal
- 6 Amendingen
- 7 Gewerbe Süd

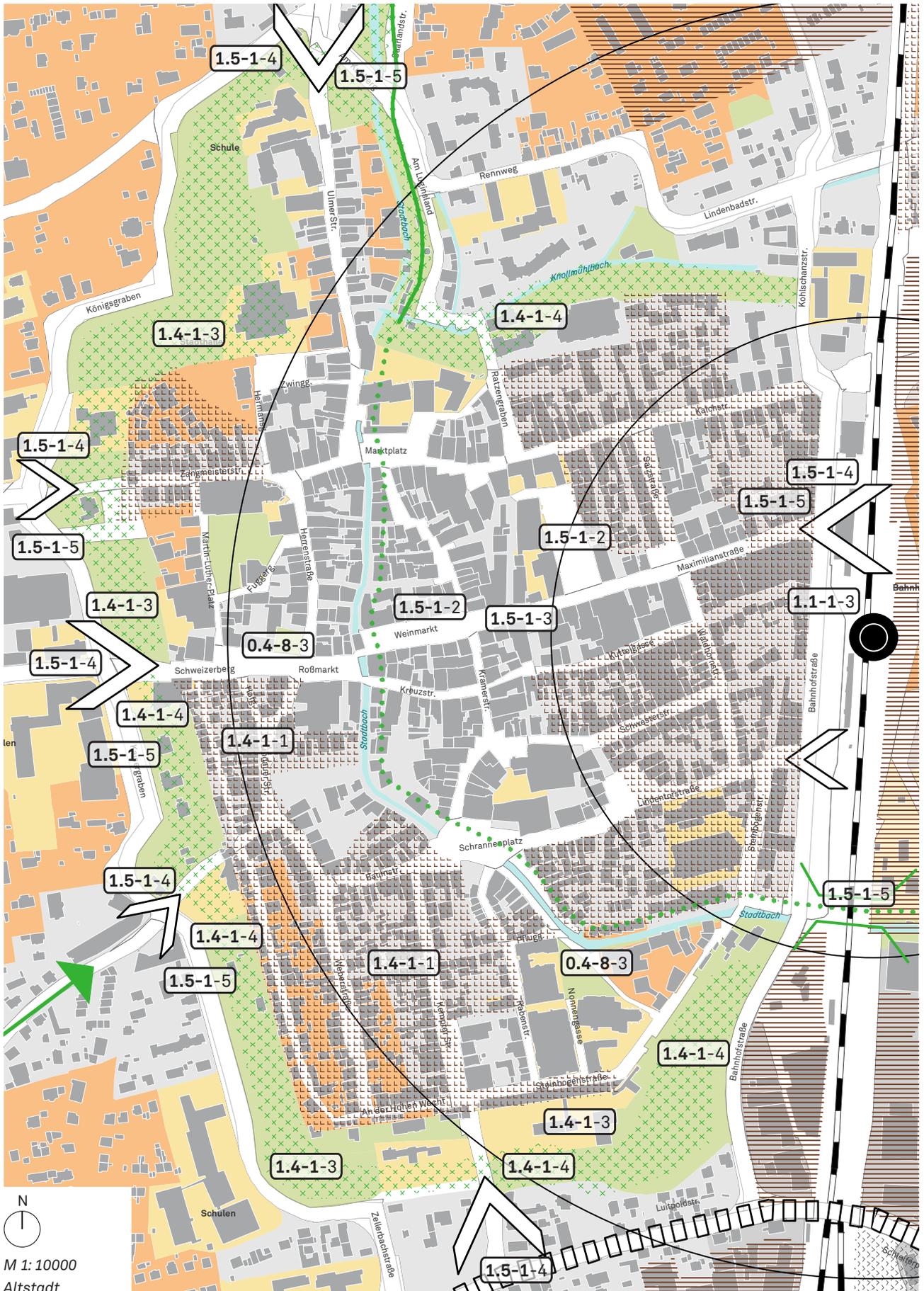


M 1: 35 000

Übersicht Handlungsräume

5.2.1

**Altstadt**



N  
M 1:10000  
Altstadt

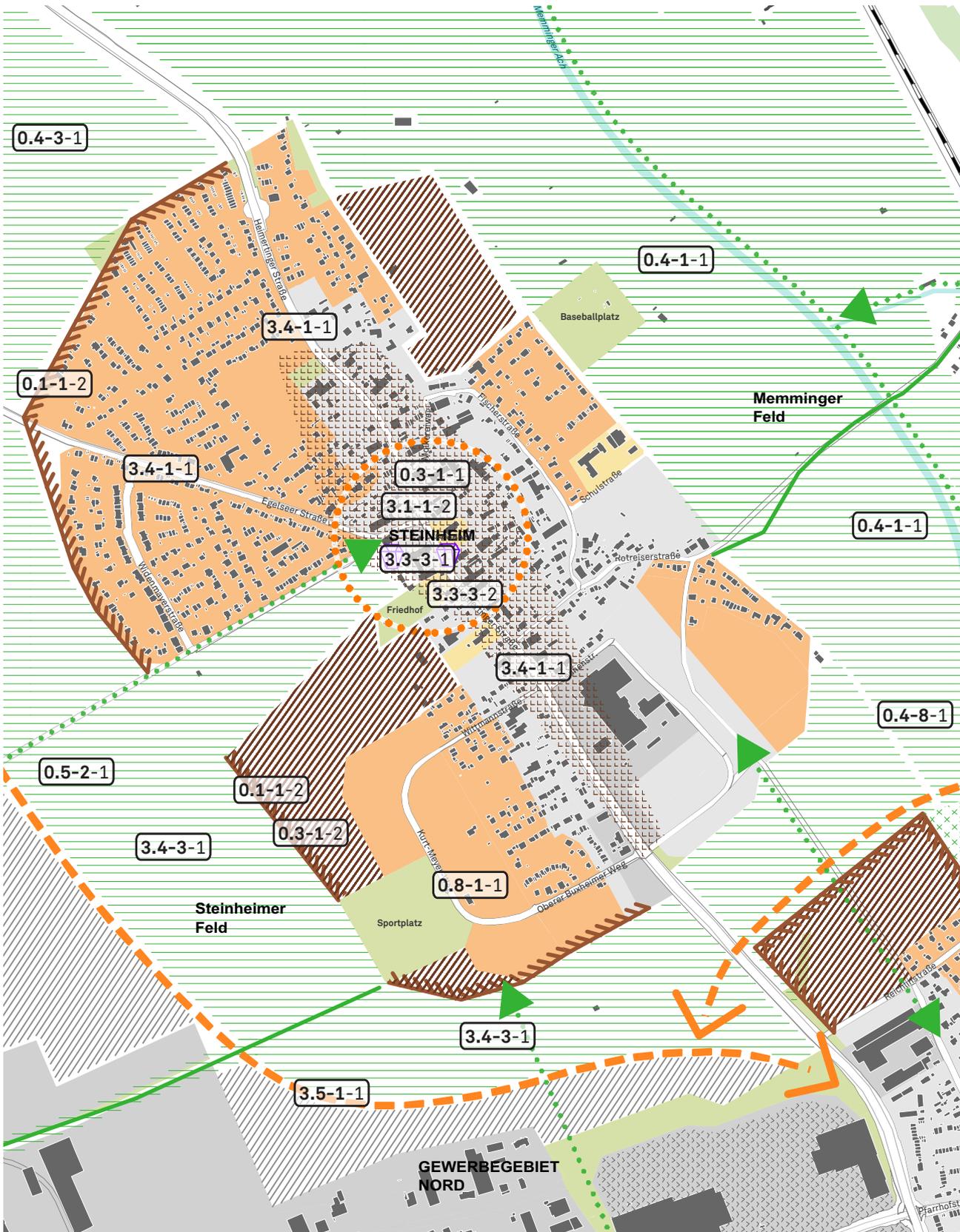
5.2.2

**Soziale Stadt Ost**



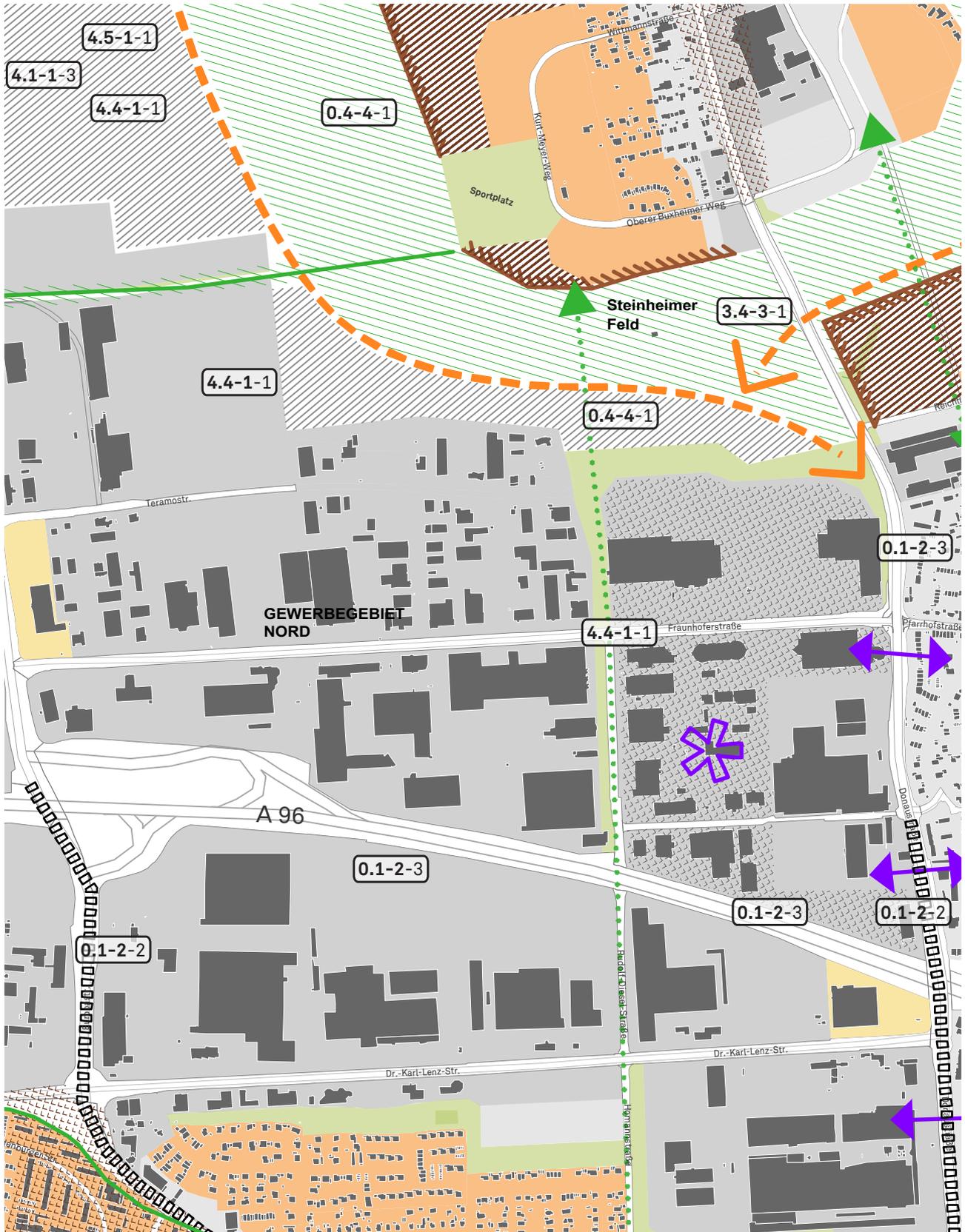
5.2.3

**Steinheim**



N  
M 1: 10000  
Steinheim

5.2.4  
**Gewerbe Nord**



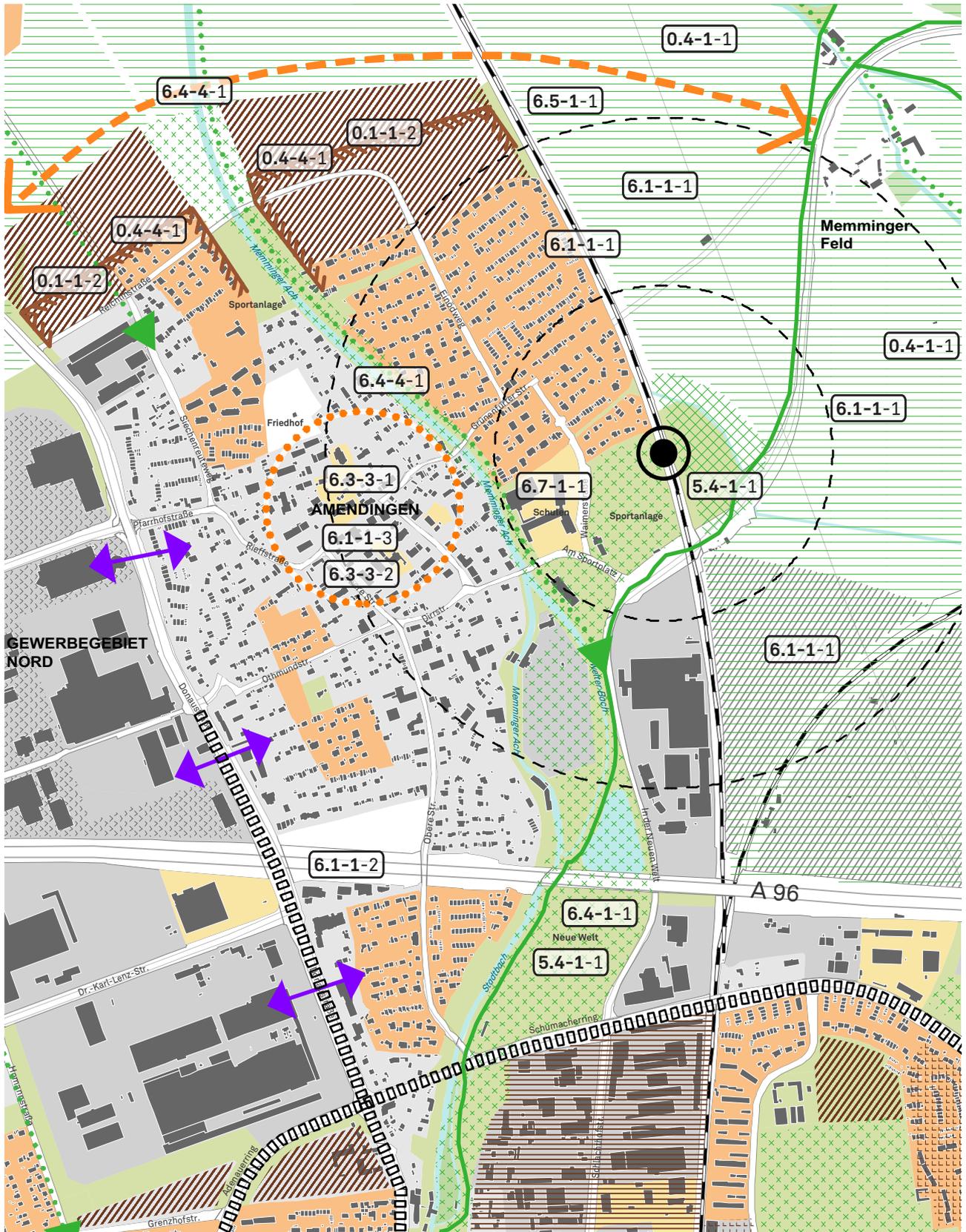
M 1:10000  
Gewerbe Nord

5.2.5

**Schlachthofareal**

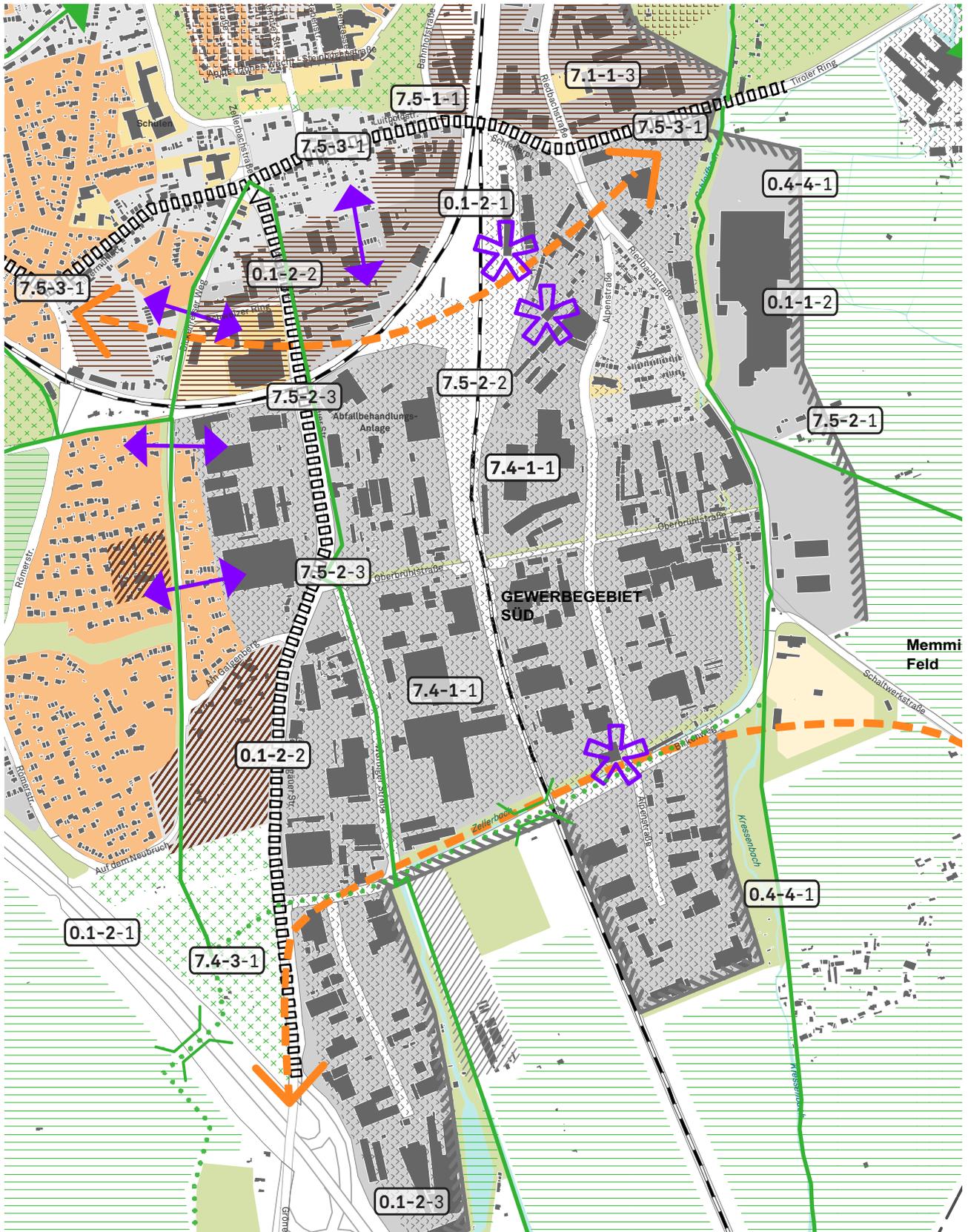


5.2.6  
**Amendingen**



N  
M 1: 10000  
Amendingen

5.2.7  
**Gewerbe Süd**



M 1:10000  
Gewerbe Süd

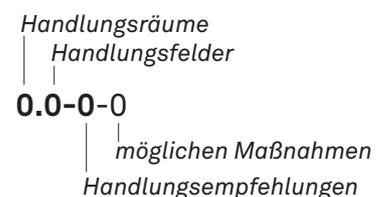
### 5.3 Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen

Zur Systematik der folgenden Liste:

Die ersten Nummerierungsebene unterscheidet die Handlungsräume.

Die unter dem Punkt 0 gelisteten Inhalte beziehen sich auf die Gesamtstadt, können aber auch in den Handlungsräumen (1-7) zu finden sein.

Die zweite Nummerierungsebene gliedert die Handlungsfelder, die dritte Nummerierungsebene gliedert die Handlungsempfehlungen, die vierte Nummerierungsebene gliedert die möglichen Maßnahmen



	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förder- ung	kurzfri- stig	mittel- fristig	langfri- stig
<b>0</b>	<b><u>Gesamtstadt</u></b>					
<b>0.1</b>	<b>Stadt- und Landschaftsbild</b>					
<b>0.1-1</b>	<b>Positive Wahrnehmung der Stadt aktiv fördern. Mögliche Maßnahmen:</b>  - Initiierung eines Gestaltungsbeirats zur Sicherstellung architektonischer und städtebaulicher Qualität bei der Weiterentwicklung des Stadtbilds [0.1-1-1]  - Definition klarer Siedlungsränder über Bauleitplanung; Empfehlungen zunächst bei der Neuerstellung des FNP integrieren [0.1-1-2]			↑  ↑	↑  →	↑  →
<b>0.1-2</b>	<b>Sensibilisierung für das Zusammenspiel ‚Verkehrsinfrastruktur / Stadt‘. Mögliche Maßnahmen:</b>  - Verträgliche Integration großer Verkehrsinfrastrukturen (Autobahnen, Bahnlinien) und deren Begleitbauwerken (Schallschutzwände) in den städtischen Kontext [0.1-2-1]  - Konzept zur Aufwertung übergeordneter Straßenräume erarbeiten (Ein- und Ausfahrtsstraßen, Ringstraßen), Überprüfung der Straßenausbauprofile und der räumlichen Struktur der Straßenbegleitenden Bebauung [0.1-2-2]			→  →	→  →	→  →

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	- Erarbeitung von Leitsätzen zur Sicherstellung einer positiven Entwicklung entlang der Autobahn und Hauptverkehrsstraßen bezüglich der Adressbildung und Lärmschutz; bei der Erstellung von Bebauungsplänen integrieren [0.1-2-3]			➔	➔	➔
<b>0.2</b>	<b>Wohnen und Siedlungsentwicklung</b>					
<b>0.2-1</b>	<b>Weiterentwicklung des Wohn- und Siedlungsgebiets. Mögliche Maßnahmen:</b>  - Erstellung eines Nachverdichtungskonzeptes, sowie eines Konzepts zur Förderung des sozialen Miteinanders aller Generationen [0.2-1-1]  - Erstellen eines Höhen- und Nachverdichtungsplans zur strategischen und stadtbildwirksamen Entwicklung Memmingsens [0.2-1-2]			↑  ↑	↑  ↑	
<b>0.3</b>	<b>Stadt-, Quartiers- und Ortsteilszentren</b>					
<b>0.3-1</b>	<b>Zentren stärken und revitalisieren Mögliche Maßnahmen:</b>  - Stärkung von Stadt- und Ortskernen entwickeln; Weiterentwicklung vorhandener Qualitäten und Bewahrung der Ortsidentität (ggf. sind Konzepte und Studien zu erstellen) [0.3-1-1]  - Studie zur Wahrung und Stärkung der dörflichen Siedlungsstruktur mit Aussagen zur Innenentwicklung, Baulandausweisung und Dorfrandgestaltung erstellen (v.a. Hitzenhofer & Volkratshofer Feld und Steinheim) [0.3-1-2]			↑  ↑	↑  ↑	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>0.4</b>	<b>Landschaft</b>					
<b>0.4-1</b>	<p><b>Sicherung und Entwicklung der landschaftlichen Qualität und Identität der Teilräume.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Erstellung eines Landschaftsplanerischen Entwicklungskonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte ökologische und naturschutzfachliche Verbesserung (Ökoflächenpool), Ausgleichsflächenmanagement, Extensivierungspotenziale, Vernetzung und Erhalt der naturräumlichen Durchgängigkeit gegenüber potenzieller Wohn- oder Gewerbebebauung [0.4-1-1]</p>			↑	↑	
<b>0.4-2</b>	<p><b>Sicherung, Qualifizierung und Aufwertung bestehender innerstädtischer, wohnungsnaher Freiräume und Erholungsflächen.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Freizeitangebotes öffentlicher Grünflächen erstellen, unter Berücksichtigung ökologischer und naturschutzfachlicher Belange [0.4-2-1]</p> <p>- Integration von Kleingärten, Friedhöfen und Sportflächen in das öffentlich zugängliche und nutzbare Freiflächensystem der Stadt (ggf. ist eine Machbarkeitsstudie zu erstellen) [0.4-2-2]</p>			→	→ →	→
<b>0.4-3</b>	<p><b>Inszenierung kulturlandschaftlicher und landschaftshistorischer Strukturen, Monumente und Relikte.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Strukturaneicherung auf ausgeräumter landwirtschaftlicher Flächen unter Erhalt und Stärkung des jeweiligen landschaftlichen Charakters (bspw. Feldgehölze, Alleen, Baumreihen / entlang linearer Strukturen wie Flurgrenzen, Fließgewässern und Wegen) (ggf. sind landschaftsplanerische Entwicklungskonzepte zu erstellen)[0.4-3-1]</p>				→	→

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	- Bestehende Geotope als Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekte sowie als landschaftshistorische Aufschlüsse sichern und weiterentwickeln [0.4-3-2]				➔	➔
0.4-4	<b>Profilierung des Übergangs zwischen Stadt, Siedlung, Gewerbe und freier Landschaft.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Landschaftsplanerisches Gestaltungskonzept für die Schnittstellen von freier Landschaft und bebauter Siedlungsfläche (Wohnen / Gewerbe) unter besonderer Berücksichtigung der Ein- und Ausgangssituationen sowie der Randgestaltung in Auftrag geben [0.4-4-1]			↑	↑	
0.4-5	<b>Erhalt und Steigerung der Aufenthaltsqualität und Erholungsfunktion in der Landschaft.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Rastplätze, Lehrpfade, Zugänge zum Wasser, Ausblicke in die Landschaft als Orte der Natur- und Landschaftserfahrung in den umgebenden Landschaften fortschreiben [0.4-5-1] - Aussichtspunkte auf die Stadt und in die Landschaft an topographisch exponierten Orten der Eisenburger Waldlandschaft anlegen [0.4-5-2] - Studie zum sinnfälligen Neben- und Miteinander von ökologischen und naturschutzfachlichen Zielsetzungen und Fragen der Naherholung und des Naturerlebnisses für die Flusslandschaft von Iller, Buxach und MM-Ach [0.4-5-3]			➔	➔	↑

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
0.4-6	<p><b>Vernetzung innerstädt. Freiflächen über die unterschiedlichen Siedlungsbereiche hinaus mit der freien Landschaft.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Strukturkonzepts zum Vernetzungspotenzial zwischen der Stadt und den umgebenden Landschaftsräumen und untereinander unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung der öffentlichen Zugänglichkeit umgebender Landschaftsräume (bspw. Memminger Feld, Buxach-Tal, Illertal) [0.4-6-1]</li> </ul>			↑	↑	↑
0.4-7	<p><b>Sichern und Verbessern der ökologischen Wertigkeit der Frei- und Landschaftsräume.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Memminger Grundstücksbesitzer beim Erhalt alter, identitätsstiftender Baumbestände unterstützen [0.4-7-1]</li> <li>- Erstellung eines landschaftsplanerischen Entwicklungskonzeptes zur ökologischen und landschaftsbildprägenden Qualität der Iller-Auen unter kritischer Betrachtung potentieller Ansiedelungen von Industrieanlagen (unumgängliche Anlagen nur in Ausnahmetatbeständen gemäß LEP) [0.4-7-2]</li> <li>- Siehe Punkt 0.4-1</li> </ul>			➡		
0.4-8	<p><b>Förderung des Themas Wasser in der Stadt zur Naherholung, der Freizeitgestaltung und dem Naturerlebnis.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grünplanerische Untersuchung zu Potenzialen der Weiterentwicklung der Memminger Stadtbäche als attraktive, identitätsstiftende und verknüpfende Freiraumtypologien in Auftrag geben [0.4-8-1]</li> <li>- Freiraumplanerische Untersuchung zu Potenzialen stadtnaher Bademöglichkeiten an bestehenden oder neu einzurichtenden Still- und Fließgewässern erstellen [0.4-8-2]</li> </ul>				↑	➡

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
				➔		
	<p>- Weitere Aufenthaltsmöglichkeiten, Zugangsbereiche, Kneip- und Bademöglichkeiten, gastronomische Einrichtungen an städtischen Wasserflächen anbieten (z.B. Wassertretanlage im Knollenmühlbach, Fuggergarten) [0.4-8-3]</p> <p>- Steigerung der Erlebbarkeit und Zugänglichkeit von Iller und Buxach durch eine verbesserte Anbindung und ausgewiesene Möglichkeiten des Zugangs zum Wasser [0.4-8-4]</p>			⬆		
<b>0.5</b>	<b>Verkehr</b>					
<b>0.5-1</b>	<p><b>Verbesserung des Liniennetzes und der Erschließung im ÖPNV.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Weiterverfolgung des Konzepts zur Verbesserung des ÖPNV- Netzes und zur stärkeren Anbindung zentraler Bereiche in der Gesamtstadt, umliegender Ortschaften sowie wichtiger Nutzungen [0.5-1-1]</p> <p>- Konzept für Regio-S-Bahn einschließlich vorgesehener Haltepunkte weiter verfolgen [0.5-1-2]</p>			➔	⬆	
<b>0.5-2</b>	<p><b>Verbesserung der Durchgängigkeit des Rad- und Fußwegenetzes.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Überarbeitung des Fuß- und Radverkehrskonzeptes, einschließlich der Wegweisung, unter besonderer Berücksichtigung der Querungsmöglichkeiten an großen Verkehrsinfrastrukturen (Ein- und Ausfallstraßen, Ringstraßen, Bahnstrecken, Altstadtübergängen), der Vernetzung zwischen Stadt und Landschaft sowie zwischen den Ortsteilen und umgebenden Landschaftsräumen [0.5-2-1]</p> <p>- Erstellen eines Gestaltungskatalogs für wichtige Straßenräume mit Aussagen zur funktionalen Erscheinung, Möglichkeiten des Aufenthalts, Umgang mit ruhendem Verkehr, Querschnittsgestaltung, etc.) [0.5-2-2]</p>			⬆	⬆	
				➔	➔	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>0.5-3</b>	<b>Verbesserung des Verkehrsnetzes und der verkehrlichen Erschließung.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überarbeitung des Verkehrslenkungskonzept und Parkraummanagements für eine optimierte und leistungsfähige Gestaltung der Stadtzufahrten und des Mittleren Rings; Überlegungen zu einem 3. Stadtring abwägen [0.5-3-1]</li> <li>- Gesamtplanerisches Verkehrskonzept zur Entlastung des Altstadtrings und der Kernstadt erstellen; Entkopplung des Altstadtrings vom Mittleren Ring prüfen (v.a. zur Entlastung der Luitpoldstraße) [0.5-3-2]</li> <li>- Ausbau des Angebots für ‚Neue Mobilität‘, Schaffen und Stärkung von Mobilitätspunkten, Sharing-Angeboten und Elektromobilität (ggf. sind Konzepte und Studien zu erstellen) [0.5-3-3]</li> <li>- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum verbessern (ggf. ist ein Gesamtkonzept zu erstellen) [0.5-3-4]</li> </ul>			➔	➔	
				⬆	⬆	⬆
				➔	➔	➔
					➔	
<b>0.6</b>	<b>Wirtschaft und Arbeit, Einzelhandel</b>					
<b>0.6-1</b>	<b>Stärkung der Einzelhandelsfunktionen in den zentralen Versorgungsbereichen; Erweiterung des Einzugsgebiets des Memminger Einzelhandels anstreben und fördern.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortschreibung des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes [0.6-1-1]</li> <li>- Neuformierung und Wiederbelebung der öffentlich-privaten Lenkungsgruppe aus der „perspektive memmingen“ [0.6-1-2]</li> <li>- Auflage Einkaufsführer Altstadt (analog / digital) [0.6-1-2]</li> <li>- Ausbau Multi-Channel-Marketing für den Einzelhandel [0.6-1-3]</li> </ul>			➔		
				➔		
				➔		
				➔		
				➔	➔	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
				➔	➔	
	- Intensivierung der kulturellen Bespielung der Altstadt als Kompensation für den Rückzug des Einzelhandels aus bestimmten Lagen; Ausbau des Personaleinsatzes im kulturellen Sektor [0.6-1-4]					
<b>0.6-2</b>	<b>Nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement betreiben.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Thematisierung der Grenzen des (Flächen-)Wachstums; ggf. im Rahmen Denkfabrik [0.6-2-1] - Aufstellen eines Kriterienkatalogs zur gewerblichen Flächenvergabe und zur Etablierung hochwertiger Arbeitgeber / Arbeitsplätze; Durchführung einer Regionalkonferenz in Memmingen zum Thema interkommunale Zusammenarbeit [0.6-2-2]			↑ ↑		
<b>0.7</b>	<b>Bildung, Betreuung und Soziale Infrastruktur</b>					
<b>0.7-1</b>	<b>Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung und Bildung.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Erstellen einer kleinräumigen (Schulsprengel) Bevölkerungsprognose als Grundlage für eine bedarfsgerechte Infrastrukturplanung [0.7-1-1]			➔		
<b>0.7-2</b>	<b>Stärkung des Angebots und der Versorgung für Senioren und Pflegebedürftige.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Modellprojekte für Wohnen im Alter bzw. Wohnen in allen Lebensphasen initiieren [0.7-2-1] - Fortschreibung des seniorenpolitischen Gesamtkonzept auf Basis der Bevölkerungsprognose sowie unter Berücksichtigung des Pflegestärkungsgesetzes III [0.7-2-2]			➔ ➔	➔	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
				➔		
	- Erarbeiten von Quartierskonzepten bzgl. Seniorenberatung und -pflege inkl. Quartiersmanagement (in Verbindung mit Förderrichtlinie SeLa des Bayr. Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familien und Integration) [0.7-2-3]			➔		
<b>0.7-3</b>	<b>Ausbau der höher qualifizierten Bildungsangebote. Mögliche Maßnahmen:</b>  - Der Forderung nach einer Hochschule nachgehen; Aufbau einer „Denkfabrik Hochschul- und Arbeitsplatzstandort Memmingen“; Einbezug großer Unternehmen in Fragen der Stadtentwicklung (soziale Infrastruktur, Wohnen, Akquise außeruniversitärer Forschungseinrichtungen etc.) [0.7-3-1]			⬆		
<b>0.8</b>	<b>Freizeit, kulturelle Einrichtungen, Sport</b>					
	- Zeitgemäße Weiterentwicklung und Ausbau der Sport- und Freizeitanlagen (gem. demographischer Entwicklung, neue Trends im Sport- und Freizeitbereich, vgl. Punkt 0.4-2 (ggf. sind Konzepte und Studien zu erstellen) [0.8-1-1]			➔	➔	➔
	- Förderung der kulturellen Infrastruktur in den Stadt-, Stadtteil- und Ortsteilzentren; Unterstützung beim Ausbau des Angebots und bei der Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung [0.8-1-2]			➔	➔	➔
	- Konzepte zum Ausbau und zur Instandsetzung der Frei- und Hallenbäder weiterverfolgen; Wiederaufnahme der Überlegungen das Freibad um ein neue Hallenbad zu ergänzen [0.8-1-3]			➔	➔	➔
	- Siehe Punkt 0.4-5					
<b>0.9</b>	<b>Energie und Klimaschutz, Ver- und Entsorgung</b>					
<b>0.9-1</b>	<b>Energiemanagement weiterführen. Mögliche Maßnahmen:</b>  - Fortschreibung Maßnahmen analog Energieteam [0.9-1-1]			➔	➔	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
				➔	➔	
	<p>- Prüfen möglicher Fördermaßnahmen zur Stärkung des ÖPNV und der ‚Neuen Mobilität‘ [0.9-1-2]</p> <p>- Überprüfung und Aktualisierung der im ‚Energiekonzept Memmingen 2020‘ erarbeiteten Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs der Stadt, Weiterverfolgung der Umsetzung genannter Maßnahmen nach aktuellem Bedarf und Gegebenheiten [0.9-1-3]</p> <p>- Stetige Aktualisierung des Energieberichts als Controlling- und Kommunikations- Instrument zur Formulierung künftiger Maßnahmen [0.9-1-4]</p> <p>- Aufstellung eines Energienutzungsplans für die Gesamtstadt als Grundlage zum Ausbau von Fern- und Nahwärmenetzen im Zusammenhang mit KWK (Kraft-Wärme-Kopplung), mit der Abwärme-Nutzung von Gewerbebetrieben und der Nutzung erneuerbarer Energien [0.9-1-5]</p> <p>- Integration innovativer Energieversorgung und neuer Mobilitätsformen im Stadtgebiet (ggf. sind Konzepte und Studien zu erstellen) [0.9-1-6]</p>			➔		
				➔		
				➔		
					➔	➔
<b>0.10</b>	<b>Interkommunale und regionale Zusammenarbeit</b>					
<b>0.10-1</b>	<p><b>Aufbau interkommunaler Zusammenarbeit in der Gewerbeentwicklung. mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Gemeinsame Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen mit Nachbargemeinden (z.B. Buxheim) für eine nachhaltige strukturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Gewerbebereiche (Stadt- und Landschaftsbild, Erschließung, Profilbildung, Vermarktung, etc.) [0.10-1-1]</p>			⬆	⬆	⬆

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	<p>- Konzepte für eine interkommunale Ausrichtung und Stärkung der Gewerbestandorte (bspw. am Allgäu Airport) erarbeiten; Nutzungsprofil schärfen, Kompetenzfelder weiterentwickeln; Regionalkonferenz mit Allgäu GmbH [0.10-1-2]</p>			↑	↑	↑
0.10-2	<p><b>Stärkere räumliche Vernetzung Memmingens in seine Umgebung.</b> <b>mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Verbesserung und Ausbau des ÖPNV zusammen mit Nachbargemeinden und Städten erstellen (regionale Stadtbahn, Busverbindungen, Haltestellenausbau) (ggf. sind Konzepte zu erstellen) [0.10-2-1]</p> <p>- Überarbeitung des aktuellen regionalen Rad- und Fußwegenetzes zusammen mit Nachbargemeinden, für eine lückenlose und sichere Wegeführung und zur guten Erschließung wichtiger Orte und Nutzungen [0.10-2-2]</p>			→	→	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>1</b>	<b>Altstadt</b>					
<b>1.1</b> <b>1.2</b> <b>1.3</b>	<b>Stadt- und Landschaftsbild</b> <b>Wohnen und Siedlungsentwicklung</b> <b>Stadt, Quartiers- und Ortsteilszentren</b>					
<b>1.1/</b> <b>1.2/</b> <b>1.3 -1</b>	<b>Positive Wahrnehmung der Stadt fördern.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b>  - Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB für die Altstadt; Sanierungsgebiete auf die gesamte Altstadt inkl. Altstadt-Graben ausweiten (VU); Stadtmonitoring erstellen, fortlaufend evaluieren, Ziele definieren [1.1-1-1]  - Erstellung von Konzepten zur Sanierung bzw. zum Neubau von Häusern in geschwächten Altstadt-Teilen (siehe Projekt Hasenareal); Beratung und Betreuung der Hauseigentümer im Hinblick auf Sanierungsmöglichkeiten [1.1-1-2]  - Konzept zur Revitalisierung der Bahnhofsstraße und deren generellen städtebaulichen Aufwertung; fördern von baulichen und freiraumplanerischen Maßnahmen zur Verbesserung der räumlichen Qualitäten und Wegeführung sowie zur Attraktivitätssteigerung der Nutzungen [1.1-1-3]			↑	↑	↑
<b>1.1/</b> <b>1.2/</b> <b>1.3 -2</b>	<b>Weiterentwicklung des Wohn- und Siedlungsgebiets.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b>  - Auflage eines Förderprogramms zur Förderung des Erwerbs innerstädtischer Bestandsimmobilien [1.2-2-1]				↑	
<b>1.1/</b> <b>1.2/</b> <b>1.3 -3</b>	<b>Zentren stärken und revitalisieren.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b>  - Stärkung der Funktionsvielfalt und sozialen Mischung in der Altstadt (Gewerbe, Wohnen, soz. Einrichtungen, Kultur und Freizeit) (ggf. sind Konzepte und Studien zu erstellen) [1.3-3-1]				→	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	- Aktualisierung vorhandener Untersuchungen mit besonderer Berücksichtigung von Denkmalschutz, innerstädtischem Wohnen sowie Einzelhandel und Dienstleistung [1.3-3-2]			↑	↑	↑
<b>1.4</b>	<b>Landschaft</b>					
<b>1.4-1</b>	<p><b>Sicherung, Qualifizierung und Aufwertung bestehender innerstädtischer, wohnungsnaher Freiräume und Erholungsflächen.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Aufenthaltsqualität innerstädtischer Straßen, Gassen, Plätze auch außerhalb des Einzugsbereichs der Fußgängerzone verbessern (z.B. weitere Vernetzung südlich des Schrankenplatzes) [1.4-1-1]</p> <p>-Kategorisierung bestehender Straßen nach aktuellem Ausbaustandard und verkehrstechnischer Aktualität; Erstellung eines Konzepts zur Umgestaltung und Anpassung des Ausbauszustands gemäß neuer Anforderungen und geltender Straßenkategorie [1.4-1-2]</p> <p>- Inszenierung der Wegeführung entlang der Nahtstellen zum Altstadt kern, Sichtbeziehungen und Durchgänge stärken; Rückbau von hoch- und tiefbaulichen Fehlentwicklung (v.a. Bereich Westertorplatz) [1.4-1-3]</p> <p>- Verbesserung der Aufenthaltsqualität der historischen Wallanlagen mitsamt den daran angrenzenden Freiräumen; unter besonderer Berücksichtigung der Besucherführung, der Erlebbarkeit historischer Strukturen, einer bedarfsgerechten Dimensionierung der Freianlagen und einer zeitgemäßen Ausstattung der Spielbereiche; Erhebung des aktuellen Flächenangebots, Überprüfung hinsichtlich aktueller und zukünftiger Nutzungsansprüche (ggf. sind Konzepte und Studien zu erstellen) [1.4-1-4]</p>			→	→	
				→	→	
					→	
				↑		

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
1.4-2	<p><b>Förderung des Themas Wasser in der Stadt zur Naherholung, der Freizeitgestaltung und dem Naturerlebnis.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Siehe Punkt 0.4-8 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</p>			↑		
1.5	<b>Verkehr</b>					
1.5-1	<p><b>Verbesserung der verkehrlichen Erschließung.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <p>- Reduzierung des Verkehrs in der Altstadt / auf Altstadtring, unter Beachtung des gesamtplanerisches Verkehrskonzept [1.5-1-1]</p> <p>- Erstellen eines Parkraumkonzepts zur Reduzierung des Park-Such-Verkehrs und Verbesserung der Leitsysteme zur zielgerichteten Verkehrsführung [1.5-1-2]</p> <p>- Verkehrsberuhigung des Weinmarkts bzw. der Achse Schweizerberg - Maximilianstraße im gesamtplanerischen Zusammenhang prüfen; Verkehrslösung im politischen Entscheidungsgremium festlegen [1.5-1-3]</p> <p>- Erstellung eines Konzepts zur Ordnung und Aufwertung der Kreuzungsbereiche hinsichtlich einer Verbesserung der Wegeführung für alle Verkehrsteilnehmer (z.B. Schweizerberg/Tore Altstadt); verkehrsplanerische, bauliche und freiräumliche Maßnahmen [1.5-1-4]</p> <p>- Verbesserte Querungsmöglichkeiten am Altstadtring und an der Bahnstrecke schaffen; Verminderung der Zäsur v.a. für Fußgänger und Radfahrer [1.5-1-5]</p> <p>- Verbesserung der Nord-Süd-Verbindung für den Radverkehr / Sicherstellen der Erreichbarkeit der Altstadt [1.5-1-6]</p>			→		
				→	→	
				→	→	
				→	→	
				→	→	
				→	→	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>1.6</b>	<b>Wirtschaft und Arbeit, Einzelhandel</b>					
<b>1.6-1</b>	<b>Stärkung der Einzelhandelsfunktion der Altstadt.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung einer Fußgängerfrequenzanalyse [1.6-1-1]</li> <li>- Festlegung von Perspektivgebieten für den Einzelhandel in der Altstadt; Auflage eines kommunalen Geschäftsflächenprogramms: Förderung der baulichen Ertüchtigung von Ladenlokalen (Barrierefreiheit, Wirkung in den öffentlichen Raum) im, des Rückbaus von leer stehenden Ladenlokalen (Dauerleerstände), außerhalb des Perspektivgebietes [1.6-1-2]</li> </ul>			↑ ↑		
<b>1.7</b>	<b>Bildung, Betreuung und Soziale Infrastruktur</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Punkt 0.7-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> <li>- Siehe Punkt 0.7-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>					
<b>1.8</b>	<b>Freizeit, kulturelle Einrichtungen, Sport</b>					
<b>1.8-1</b>	<b>Kulturelle Infrastruktur und Angebote intensivieren</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung und Intensivierung der kulturellen Angebote in der Altstadt, vgl. Punkt 0.9 [1.8-1-1]</li> <li>- Künstlerische Zwischennutzung (Gap-Art) leer stehender Ladenlokale in der Altstadt [1.8-1-2]</li> <li>- Siehe Punkt 0.8 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>					↓ ↓

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>1.9</b>	<b>Energie und Klimaschutz, Ver- und Entsorgung</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktualisierung des Leitfadens des kommunalen Fassadenprogramms, u.a. zur Sanierung von historischen Gebäuden, unter Berücksichtigung und spezieller Förderung energetischer Aspekte [1.9-1-1]</li> <li>- Siehe Punkt 0.9 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>				➔	
<b>2</b>	<b><u>Soziale Stadt Ost</u></b>					
<b>2.1</b> <b>2.2</b> <b>2.3</b>	<b>Stadt- und Landschaftsbild</b> <b>Wohnen und Siedlungsentwicklung</b> <b>Stadt, Quartiers- und Ortsteilszentren</b>					
<b>2.1/</b> <b>2.2/</b> <b>2.3 -1</b>	<b>Positive Wahrnehmung der Stadt fördern.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung des Ziegeltörle anstoßen; Erhalt bestehender Bausubstanz, Nutzungsfindung [2.1-1-1]</li> <li>- Langfristige Verlagerung störender Gewerbebetriebe bzw. Betriebsstellen im Wohnumfeld und in Altstadtnähe; planungsrechtliche Umwandlung der Bereiche anstoßen [2.1-1-2]</li> <li>- Aufwertung des Wohnumfelds, durch Beseitigung funktionaler und gestalterischer Mängel an wohnortnahen Freiräumen, vgl. Punkt 0.4-2 (ggf. sind Konzepte zu erstellen) [2.1-1-3]</li> <li>- Lärmschutzmaßnahmen an Verkehrsachsen verträglich gestalten, Konzept zur Stadtgestalt entlang den Bahnlinien [2.1-1-4]</li> </ul>			↑	➔	➔
				➔		
					➔	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>2.4</b>	<b>Landschaft</b>					
<b>2.4-1</b>	<p><b>Sicherung, Qualifizierung und Aufwertung bestehender innerstädtischer, wohnungsnaher Freiräume und Erholungsflächen.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen zur öffentlichen Attraktivitätssteigerung der Kleingärten erarbeiten und anstoßen; öffentliche Durchwegung, gastronomisches Angebot, Urban Gardening, interkultureller Austausch; Prüfung einer Verlagerung der Kleingärten [2.4-1-1]</li> <li>- Weitere Zugänge zu den Freianlagen und der Erinnerungslandschaft (Waldfriedhof) implementieren; Pietätvolle Nutzung der Erinnerungslandschaft (z.B. Einrichten eines Lesegartens im Waldfriedhof) [2.4-1-2]</li> <li>- Siehe Punkt 0.4-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> <li>- Siehe Punkt 0.5-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>				→	→
<b>2.4-2</b>	<p><b>Vernetzung innerstädtischer Freiflächen über die unterschiedlichen Siedlungsbereiche hinaus mit der freien Landschaft.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt und Weiterentwicklung der Durchgängigkeit der Freiraumabfolge entlang des Haienbaches [2.4-2-1]</li> <li>- Siehe Punkt 0.4-6 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>				→	
<b>2.4-3</b>	<p><b>Sichern und Verbessern der ökologischen Wertigkeit der Frei- und Landschaftsräume.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertvolle Gehölzbestände in bestehenden Anlagen erhalten (z.B. Waldfriedhof), vgl. Punkt 0.4-7 [2.4-3-1]</li> <li>- Entsiegelung in den Freiflächen anstoßen [2.4-3-2]</li> </ul>			→	→	→

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>2.5</b>	<b>Verkehr</b>					
<b>2.5-1</b>	<b>Verbesserung der Durchgängigkeit des Rad- und Fußwegenetzes.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Parkraumbewirtschaftung / Anwohnerparken in Altstadt- und Bahnhofsnähe prüfen [2.5-1-1] - Siehe Punkt 0.5.2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)			➔		
<b>2.5-2</b>	<b>Förderung des Umweltverbundes.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Siehe Punkt 0.5.1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
<b>2.6</b>	<b>Wirtschaft und Arbeit, Einzelhandel</b>					
<b>2.6-1</b>	<b>Stärkung der Einzelhandelsfunktion in den zentralen Versorgungsbereichen.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Konzept zur Weiterentwicklung des Nahversorgungszentrums im Bereich des Lagerplatzes Fa. Kutter (Berger Straße) erstellen; Eigentümergespräche führen [2.6-1-1]				➔	
<b>2.6-2</b>	<b>Nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement betreiben.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Umnutzungskonzept für das Haussmann-Areal erstellen; Umnutzung innerhalb der bestehenden Gebäudestrukturen [2.6-2-1]				➔	
<b>2.7</b>	<b>Bildung, Betreuung und Soziale Infrastruktur</b>					
	- Siehe Punkt 0.7-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt) - Siehe Punkt 0.7-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>2.8</b>	<b>Freizeit, kulturelle Einrichtungen, Sport</b>					
	- Siehe Punkt 0.8 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
<b>2.9</b>	<b>Energie und Klimaschutz, Ver- und Entsorgung</b>					
	- Siehe Punkt 0.9 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
<b>3</b>	<b><u>Steinheim</u></b>					
<b>3.1</b>	<b>Stadt- und Landschaftsbild</b>					
<b>3.2</b>	<b>Wohnen und Siedlungsentwicklung</b>					
<b>3.3</b>	<b>Stadt, Quartiers- und Ortsteilszentren</b>					
<b>3.1/ 3.2/ 3.3 -1</b>	<b>Positive Wahrnehmung des Ortes fördern.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB für den Ortskern Steinheim [3.1-1-1] - Konzepte zur Weiterentwicklung vorhandener architektonischer Qualitäten zur Förderung der Identität erstellen (z.B. Zehntstadel, Kirchengrund) unter Berücksichtigung der denkmalgeschützten Bausubstanz [3.1-1-2] - Auflegen eines Fassaden und Hofprogramms zur Beratung und Betreuung der Eigentümer sowie Unterstützung bei der Sanierung [3.1-1-3]			↑	→	
<b>3.1/ 3.2/ 3.3 -2</b>	<b>Weiterentwicklung des Wohn- und Siedlungsgebiets.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Entwicklung von Konzepten und Projekten zur Umnutzung bestehender Hofstellen für Wohnen, Arbeit und Einzelhandel [3.2-2-1]				→	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	- Siehe Punkt 0.2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
3.1/ 3.2/ 3.3 -3	<b>Zentren stärken und revitalisieren.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Kulturelle und soziale Treffpunkte in den Ortskernen fördern (z.B. Zehntstadel), vgl. Punkt 3.8 [3.3-3-1] - Sicherstellung der Nahversorgung; Konzeptfindung mit Politik/Verwaltung, Dorfgemeinschaft und Betreibern [3.3-3-2]			➔  ➔	➔	
3.4	<b>Landschaft</b>					
3.4-1	<b>Sicherung, Qualifizierung und Aufwertung bestehender innerstädtischer, wohnungsnaher Freiräume und Erholungsflächen.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Entlastung der Ortsdurchfahrt von Steinheim, Umgestaltung und Aufwertung der Straßenräume fördern (Querschnittsgestaltung der Funktion anpassen, ruhender Verkehr, Aufenthaltsqualität) [3.4-1-1]			↑	↑	
3.4-2	<b>Sicherung und Entwicklung der landschaftlichen Qualität und Identität der Teilräume.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Siehe Punkt 0.3-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
3.4-3	<b>Profilierung des Übergangs zwischen Stadt, Siedlung, Gewerbe und freier Landschaft.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Grüngürtel/ -korridore zur Minderung von störenden Immissionen und Emissionen zwischen angrenzenden Nutzungen gestalten (zw. Steinheim und Gewerbe Nord) [3.4-3-1]			↑	↑	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
3.4-4	<b>Vernetzung innerstädtischer Freiflächen über die unterschiedlichen Siedlungsbereiche hinaus mit der freien Landschaft.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Siehe Punkt 0.5-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt) - Siehe Punkt 0.4-4 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt) - Siehe Punkt 0.4-6 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
3.5	<b>Verkehr</b>					
3.5-1	<b>Verbesserung der Verkehrsnetze und des Umweltverbunds.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Untersuchungen für eine mögliche Umgehungsstraße im Zusammenhang mit dem gesamtstädtische Verkehrskonzept weiterverfolgen [3.5-1-1] - Siehe Punkt 0.5-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt) - Siehe Punkt 0.5-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)				➔	
3.8	<b>Freizeit, kulturelle Einrichtungen, Sport</b>					
	- Siehe Punkt 3.1/3.2/3.3-3					

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>4</b>	<b><u>Gewerbegebiet Nord</u></b>					
<b>4.1</b>	<b>Stadt- und Landschaftsbild</b>					
<b>4.1-1</b>	<p><b>Positive Wahrnehmung der Stadt fördern.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufstellen einer detaillierten Nutzungsübersicht (Art der angesiedelten Gewerbe- und Handelsgebiete, Perspektive der angesiedelten Betriebe, Arbeitsplätze, etc.) und einer Zielsetzung (Kriterienkatalog, Gewerbeentwicklungskonzept), als Grundlage für eine künftige Weiterentwicklung des Gebiets [4.1-1-1]</li> <li>- Erarbeitung baurechtlicher Bestimmungen (Art und Maß der Nutzung, Höhenentwicklung, Anforderungen Arbeitsplatz, etc.) zur verträglichen Weiterentwicklung des Stadtbilds, landschaftlicher Integration, Schonung der Ressourcen und Flächen [4.1-1-2]</li> <li>- Umsiedlung der stark störenden Betriebe (Asphaltmischanlage) an den nördlichen Stadtrand, für mögliche Erweiterungsoptionen und zur Ansiedlung höherwertiger Betriebe im und anschließend an das bestehende Gewerbegebiet (mit Betreibern abstimmen); wir weisen darauf hin, dass die Ansiedlung neuer Betriebe flächensparend und nach Kriterienkatalog erfolgen soll, vgl. Punkt 0.1-1 [4.1-1-3]</li> </ul>			↑	↑	
				↑	↑	
				↑	↑	

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
4.4	<b>Landschaft</b>					
4.4-1	<p><b>Weiterentwicklung der Gewerbegebiete zu qualitativ gestaltetem, nutzungsgemischtem, öffentlich zugänglichen und ökologisch vorbildhaften Stadtgebieten.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiraumplanerisches Gestaltungskonzept/Gestaltungskatalog „Gewerbe Nord“ mit Aussagen zum Freiflächenmanagement, den Potenzialen der Nutzungsmischung in den Freiräumen des Gewerbegebiets, Untersuchungen zu Entsiegelungspotentialen, Regenwassermanagement und Mehrfachnutzung von Grünflächen in Auftrag geben [4.4-1-1]</li> </ul>				➔	
4.4-2	<p><b>Profilierung des Übergangs zwischen Stadt, Siedlung, Gewerbe und freier Landschaft.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Punkt 0.4-4 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> <li>- Siehe Punkt 3.4-3 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>					
4.5	<b>Verkehr</b>					
4.5-1	<p><b>Verbesserung der Verkehrsnetze und der verkehrlichen Erschließung.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung einer leistungsfähigen Erschließung bei Gewerbegebietserweiterung einschließlich Berücksichtigung des ruhenden Verkehrs [4.5-1-1]</li> <li>- Siehe Punkt 3.5-1-1 (s. Maßnahmenliste Steinheim)</li> <li>- Siehe Punkt 0.5-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>				➔	➔

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
4.6	<b>Wirtschaft und Arbeit, Einzelhandel</b>					
4.6-1	<b>Stärkung der Einzelhandelsfunktion in zentralen Versorgungsbereichen.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Möglichkeiten der Überplanung und Steuerung der Einzelhandelsentwicklung prüfen (im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes, siehe Punkt 0.6-1-1) [4.6-1-1]				➔	
4.6-2	<b>Nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement betreiben.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Siehe Punkt 0.6-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
4.9	<b>Energie und Klimaschutz, Ver- und Entsorgung</b>					
	- Siehe Punkt 0.9 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
5	<b><u>Schlachthofareal</u></b>					
5.1 5.2	<b>Stadt- und Landschaftsbild Wohnen und Siedlungsentwicklung</b>					
5.1/ 5.2 -1	<b>Positive Wahrnehmung der Stadt fördern.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Identifizierung geschwächter Teilbereiche des Siedlungsgebiets, Entwicklung von Konzepten zur positiven Weiterentwicklung; Aufwertung des Wohnumfelds durch Beseitigung funktionaler und gestalterischer Mängel wohnortnaher Freiräume [5.1-1-1]			↑	↑	↑

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
				↑	↑	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung einer planungsrechtlichen Umwandlung in „Urbanes Gebiet“, Wohnanteil etablieren [5.1-1-2]</li> <li>- Entwicklungskonzept für das Schlachthofareal erstellen unter Förderung weiterer Schlüsselprojekte im Rahmen eines Transformationskonzepts (vgl. Neubau Realschulen) [5.1-1-3]</li> </ul>				→	→
<b>5.4</b>	<b>Landschaft</b>					
<b>5.4-1</b>	<p><b>Vernetzung innerstädtischer Freiflächen über die unterschiedlichen Siedlungsbereiche hinaus mit der freien Landschaft.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Ideenwettbewerb zur freiräumlichen Verbindung der Neuen Welt ins Memminger Feld ausloben (mit Umnutzung der bestehenden Lagerflächen, Aussagen zum potentiellen Bahnhalt und einer damit verbundenen Siedlungs- und Gewerbeentwicklung) [5.4-1-1]</li> <li>- Siehe Punkt 0.4-6 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>				↑	
<b>5.5</b>	<b>Verkehr</b>					
<b>5.5-1</b>	<p><b>Verbesserung des Liniennetzes und der Erschließung im ÖPNV.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Punkt 0.5-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>					
<b>5.5-2</b>	<p><b>Verbesserung der Durchgängigkeit des Fuß- und Radwegenetzes.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen einer Verkehrsstudie zur Abwägung weiterer Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bereich des Schlachthofareals [5.5-2-1]</li> </ul>				→	→

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	- Siehe Punkt 0.5-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
<b>5.9</b>	<b>Energie und Klimaschutz, Ver- und Entsorgung</b>					
	- Stärkung und Nutzung der zentralen Lage und der urbanen Identität des Schlachthofareals zur im Rahmen der Entwicklung eines Konzepts zur Integration innovativer Energieversorgung und neuer Mobilitätsformen; vgl. Punkt 0.9-1-6 [5.9-1-1]				➔	➔
<b>6</b>	<b>Amendungen</b>					
<b>6.1</b>	<b>Stadt- und Landschaftsbild</b>					
<b>6.2</b>	<b>Wohnen und Siedlungsentwicklung</b>					
<b>6.3</b>	<b>Stadt, Quartiers- und Ortsteilszentren</b>					
<b>6.1/ 6.2/ 6.3 -1</b>	<b>Positive Wahrnehmung der Stadt fördern. Mögliche Maßnahmen:</b>  - Mögliche Entwicklungen um eine zusätzliche Regio-S-Bahnhaltestelle steuern, Gestaltung einer Abschlusskante zum Schutz des Memminger Feldes; keine Entwicklung von Wohnen östlich der Bahnlinie; bedingte Erweiterung der Gewerbeentwicklung an A96 [6.1-1-1]  - Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnlinie und Hauptverkehrsstraßen verträglich gestalten, vgl. Punkt 0.1-2 [6.1-1-2]  - Konzepte zur Weiterentwicklung vorhandener architektonischer Qualitäten zur Förderung der Identität erstellen; unter Berücksichtigung der denkmalgeschützten Bausubstanz [6.1-1-3]			↑  ↑  ➔		➔

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
6.1/ 6.2/ 6.3 -2	<p><b>Weiterentwicklung des Wohn- und Siedlungsgebiets. Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Konzepten und Projekten zur Umnutzung bestehender Hofstellen für Wohnen, Arbeit und Einzelhandel (Innerorts-Entwicklungskonzept) [6.2-2-1]</li> <li>- Erarbeitung eines Konzepts zur nördl. Erweiterung Amendingens hins. Wohnnutzung unter Wahrung einer angemessenen grünen Fuge und Zäsur zu Steinheim hin; als Kompensation zur schwierigen Situation östlich des geplanten Regio-S-Bahn-Halts [6.2-2-2]</li> <li>- Siehe Punkt 0.2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>				➔  ➔	
6.1/ 6.2/ 6.3 -3	<p><b>Zentren stärken und revitalisieren. Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturelle und soziale Treffpunkte in den Ortskernen etablieren [6.3-3-1]</li> <li>- Sicherstellung der Nahversorgung; Konzeptfindung mit Politik/Verwaltung, Dorfgemeinschaft, Betreibern [6.3-3-2]</li> </ul>			➔	➔	
6.4	<b>Landschaft</b>					
6.4-1	<p><b>Sicherung und Entwicklung der landschaftlichen Qualität und Identität der Teilräume. Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortentwicklung des Nutzungskonzept für den Festplatz erstellen [6.4-1-1]</li> <li>- Siehe Punkt 5.4-1-1 (s. Maßnahmenliste Schlachthofareal)</li> <li>- Siehe Punkt 0.4-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>			➔	➔	
6.4-2	<p><b>Profilierung des Übergangs zwischen Stadt, Siedlung, Gewerbe und freier Landschaft. Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Punkt 0.4-4 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>					

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
6.4-3	<b>Vernetzung innerstädtischer Freiflächen über die unterschiedlichen Siedlungsbereiche hinaus mit der freien Landschaft.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Siehe Punkt 5.4-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt) - Siehe Punkt 0.4-6 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
6.4-4	<b>Förderung des Themas Wasser in der Stadt zur Naherholung, der Freizeitgestaltung und dem Naturerlebnis.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Gestaltung hochwertiger Grünzüge mit Aufenthaltsqualität entlang der Memminger Ach, an ausgewiesenen Standorten [6.4-4-1]			➔	➔	
6.5	<b>Verkehr</b>					
6.5-1	<b>Verbesserung der Verkehrsnetze und der verkehrlichen Erschließung</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Prüfung der Auswirkungen einer nördlichen Umfahrung Amendingens [6.5-1-1] - Siehe Punkt 0.5-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt) - Siehe Punkt 0.5-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)				➔	➔
6.7	<b>Bildung, Betreuung und Soziale Infrastruktur</b>					
6.7-1	<b>Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung und Bildung</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Siehe Punkt 0.7-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt) - Siehe Punkt 0.7-3 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
6.8	<b>Freizeit, kulturelle Einrichtungen, Sport</b>					
	- Siehe Punkt 6.1/6.2/6.3-3					

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
7.	<b>Gewerbegebiet Süd</b>					
7.1	<b>Stadt- und Landschaftsbild</b>					
7.1-1	<p><b>Positive Wahrnehmung der Stadt fördern.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufstellen einer detaillierten Nutzungsübersicht (Art der angesiedelten Gewerbe- und Handelsgebiete, Perspektive der angesiedelten Betriebe, Arbeitsplätze, etc.) und einer Zielsetzung (Kriterienkatalog, Gewerbeentwicklungskonzept), als Grundlage für eine künftige Weiterentwicklung des Gebiets [7.1-1-1]</li> <li>- Erarbeitung baurechtlicher Bestimmungen (Art und Maß der Nutzung, Höhenentwicklung, Anforderungen Arbeitsplatz, etc.) zur verträglichen Weiterentwicklung des Stadtbilds, landschaftlicher Integration, Schonung der Ressourcen und Flächen [7.1-1-2]</li> <li>- Konzeptentwicklung zur langfristigen Stärkung altstadtnahen Bereichen hinsichtlich von Wohnnutzung und Umwandlung der Bereiche nördlich der Bahnlinie und nördlich des Tiroler Rings in ‚Urbane Gebiete‘ [7.1-1-3]</li> <li>- Rahmenplanung für das Gewerbegebiet-Süd; Ermitteln der Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer; Erarbeiten eines modellhaften Konzeptes zur Innenentwicklung und zur städtebaulichen Neuordnung einer gewerblichen Gemengelage; Akquise von Fördermitteln der Obersten Baubehörde („Besondere Planungsaufgaben“); Stärkung des Erscheinungsbildes [7.1-1-4]</li> <li>- Siehe Punk 0.1-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>			<p style="text-align: center;">↑</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p style="text-align: center;">→</p> <p style="text-align: center;">→</p>	<p style="text-align: center;">↑</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p style="text-align: center;">→</p> <p style="text-align: center;">→</p>	<p style="text-align: center;">→</p> <p style="text-align: center;">→</p> <p style="text-align: center;">→</p>

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
7.4	<b>Landschaft</b>					
7.4-1	<p><b>Weiterentwicklung der Gewerbegebiete zu qualitativ gestaltetem, Nutzungsgemischtem, öffentlich zugänglichen und ökologisch vorbildhaften Stadtgebieten.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiraumplanerisches Gestaltungskonzept/ Gestaltungskatalog „Gewerbe Süd und Konversionsflächen“ mit Aussagen zum Freiflächenmanagement, den Potenzialen der Nutzungsmischung in den Freiräumen des Gewerbegebietes, Untersuchungen zu Entsiegelungspotentialen, Regenwassermanagement und Mehrfachnutzung von Grünflächen in Auftrag geben [7.4-1-1]</li> </ul>				➔	➔
7.4-2	<p><b>Profilierung des Übergangs zwischen Stadt, Siedlung, Gewerbe und freier Landschaft.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Punkt 0.4-4 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>					
7.4-3	<p><b>Betonung landschaftsbildprägender, naturlandschaftlicher Morphologien und kulturlandschaftlicher Texturen.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Räumlich prägnante, geomorphologische Hangkante (Schlittenberg) als Wiesenfläche erhalten [7.4-3-1]</li> </ul>			➔		
7.5	<b>Verkehr</b>					
7.5-1	<p><b>Verbesserung des Liniennetzes und der Erschließung im ÖPNV.</b>  <b>Mögliche Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Punkt 0.5-1 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)</li> </ul>					

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
7.5-2	<b>Verbesserung der Durchgängigkeit des Rad- und Fußwegenetzes.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Wegweisung für öffentliche Verbindung zwischen der Altstadt und dem Benninger Ried erarbeiten [7.5-2-1] - zusätzlichen Freiraumverbindung entlang der Bahnlinien etablieren (Rad- und Fußwegeverbindung) [7.5-2-2] - Berücksichtigung des Radverkehrs und der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger (Allgäuer Straße) [7.5-2-3]			➔	➔	
7.5-3	<b>Verbesserung des Verkehrsnetzes und der verkehrlichen Erschließung.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> -Prüfung einer Vervollständigung des Mittleren Rings zur Entlastung der Luitpoldstraße, vgl. 0.5-3 [7.5-3-1] - Prüfung einer direkten Anbindung von Benningen zur A 7 (z.B. Birkenweg-Weidenweg-Schaltwerkstraße) zur Entlastung des Ringsystems (Altstadtring, Mittlerer Ring) [7.5-3-2]				⬆ ➔	⬆ ➔
7.6	<b>Wirtschaft und Arbeit, Einzelhandel</b>					
7.6-1	<b>Stärkung der Einzelhandelsfunktion in zentralen Versorgungsbereichen.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Möglichkeiten der Überplanung und Steuerung der Einzelhandelsentwicklung prüfen (im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes) [7.6-1-1]					
7.6-2	<b>Nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement betreiben.</b> <b>Mögliche Maßnahmen:</b> - Siehe Punkt 0.6-2 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)				⬇	⬇

	Handlungsfelder / Handlungsempfehlungen / mögliche Maßnahmen		Förderung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>7.8</b>	<b>Freizeit, kulturelle Einrichtungen, Sport</b>					
	- Siehe Punkt 7.4-3 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					
<b>7.9</b>	<b>Energie und Klimaschutz, Ver- und Entsorgung</b>					
	- Siehe Punkt 0.9 (s. Maßnahmenliste Gesamtstadt)					



## 6 Fazit

Grundlagen für ein weiterhin gesundes Wachstum Memmingsens sind aufgrund der wirtschaftlichen Basis vor Ort und der zentralen Lage in einem dynamischen Wirtschaftsraum durchaus vorhanden. Die räumlichen Rahmenbedingungen werden durch Flächendarstellungen mit beabsichtigten Erweiterungen der Gewerbe- und Wohnbauflächen im ISEK unterstützt.

Von entscheidender Bedeutung ist daher die Umsetzung der weicheren Faktoren um die vorhandene lebenswerte Stadt auch auf diesen Feldern zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Im Wettbewerb um die attraktivsten Firmen und die besten Köpfe treten zunehmend die Fragen nach den besten Bildungsmöglichkeiten einem guten sozialen Umfeld und einem ansprechenden Stadt- und Landschaftsbild mit hoher Aufenthalts- und Freizeitqualität in den Vordergrund. Für diese Themen bietet die Stadt Memmingen durch ihre Lage, ihre Größe, das historische Erbe, die Qualität der kulturellen Einrichtungen und die Einbettung in die Landschaft sehr gute Grundlagen, die jedoch noch konsequenter als bisher genutzt und auch miteinander vernetzt werden sollten.

Die Voraussetzungen dafür sind:

- Die weitere Arbeit an hochwertigen Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch in Zusammenarbeit mit den ansässigen Firmen um jungen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen nach dem Abitur oder einer abgeschlossenen Lehre weiterführende Bildungsoptionen vor Ort zu finden. Ziel wäre dabei der Aufbau einer Hochschule.
- Der Erhalt und weitere Ausbau der sozialen Infrastruktur für alle Altersgruppen entsprechend dem Bedarf einer wachsenden aber auch älter werdenden Einwohnerschaft.
- Ein Umschwenken der zukünftigen Entwicklung auf ein möglichst flächensparendes Wachstum nach dem Prinzip „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“, da das Siedlungsgebiet mittlerweile an vielen Stellen die Stadtgrenzen erreicht hat.
- In diesem Zusammenhang ist auch der Aufbau tragfähiger Kooperationen mit den Nachbarkommunen für gemeinsame Entwicklungen im Memminger Umland erforderlich, um auch zukünftig die verbliebenen städtischen Landschaftsräume zu schützen.

- Die Altstadt und die Zentren der Ortsteile sind ein wichtiges historische Erbe, die es lebendig zu halten und zu stärken gilt. Standortentscheidungen insbesondere des Handels sind auf ihren Zentrumsrelevanz zu prüfen. Gut gepflegte, gewachsene Standorte für Handel und Gastronomie sind ein wichtiger Aufenthaltsräume in der Stadt.
- Wachstum wird nur verträglich umsetzbar sein, wenn das Stadtbild und Architekturqualität im Zentrum des Interesses stehen. Daran arbeitet Memmingen u.a. durch ein reges Wettbewerbswesen und eine hohe Qualität kommunaler Bauvorhaben. Die Anstrengungen sollten angesichts der zu erwartenden weiteren Entwicklung der Stadt noch intensiviert werden, beispielsweise durch die Initiierung eines Gestaltungsbeirats.
- Chancen sich weiterhin positiv nach innen und außen darzustellen ergeben sich insbesondere an den beiden Autobahnen, den großen Radial- und Ringstraßen sowie den Bahnlinien.
- Im Zusammenwirken mit baulichen Maßnahmen ist die weitere Entwicklung des städtischen Grüns und dessen Vernetzung mit den Landschafts- und Talräumen zu sehen um die ökologische Qualität zu bewahren aber auch um attraktive Wege in die Freiräume zu bieten.

Stadtentwicklung kann nie als abgeschlossen betrachtet werden, sie muss sich mit ständig wandelnden Anforderungen auseinandersetzen. Es gilt die aktuellen Herausforderungen anzunehmen, mit dem Ziel Memmingen als lebenswerte Stadt und Raum für eine funktionierende Stadtgesellschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln.





## 7 Beteiligte

### 7.1 Auftraggeber

**Stadt Memmingen**  
Schlossergasse 1  
87700 Memmingen

Dr. Ivo Holzinger  
Oberbürgermeister a. D.

Markus Kennerknecht  
Oberbürgermeister (†)

Manfred Schilder  
Oberbürgermeister

Fabian Damm  
Leitung Baureferat  
+49 (0)8331 850-500  
fabian.damm@memmingen.de

Uwe Weißfloch  
Leitung Stadtplanungsamt  
+49 (0)8331 850-511  
uwe.weissfloch@memmingen.de

Mathias Rothdach  
Stadtplanungsamt  
+49 (0)8331 850-513  
mathias.rothdach@memmingen.de

## 8.2 Fördermittelgeber

**Regierung von Schwaben**  
Sachgebiet 34 - Städtebau  
Christine Schweiger, Leitung  
Robert Wild  
Fronhof 10  
86152 Augsburg  
Tel +49 (0) 8 21 3 27-2459  
robert.wild@reg-schw.bayern.de  
[www.regierung.schwaben.bayern.de](http://www.regierung.schwaben.bayern.de)

**03 Architekten GmbH**

Andreas Garkisch, Karin Schmid, Michael Wimmer  
Hermann Lingg Straße 10  
80336 München  
Tel +49 (0)89 5403484-0, Fax -10  
kontakt@03arch.de

Michael Wimmer  
+49 (0)89 5403484-11  
wimmer@03arch.de

Marc Hofmann  
+49 (0)89 5403484-22  
hofmann@03arch.de

Oliver Kazemi  
+49 (0)89 5403484-31  
kazemi@03arch.de

Cristina Catoiu  
+49 (0)89 5403484-18  
catoiu@03arch.de

Konstanze Seufert  
ehem. Mitarbeiterin

Susanne Schöpf  
ehem. Mitarbeiterin

**7.3  
Auftragnehmer**

**realgrün Landschaftsarchitekten**

Klaus-D. Neumann, Wolf D. Auch

Mariahilfstrasse 6

81541 München

Tel +49 (0)89 61 46 58-0, Fax +49 (0)89 66 95 13

info@realgruenlandschaftsarchitekten.de

Wolf D. Auch

+49 (0)89 61 46 58-0

w.auch@realgruenlandschaftsarchitekten.de

Michael Schmölz

+49 (0)89 614658-24

m.schmoelz@realgruenlandschaftsarchitekten.de

Michael Karl

ehem. Mitarbeiter

**Salm & Stegen Geographen und Stadtplaner**

Dr. Volker Salm, Dr. Rafael Stegen

Kellerstraße 6A

96117 Memmelsdorf

Tel +49 (0)951 509829-14, Fax -15

Dr. Volker Salm

Tel +49 (0)951 509829-14

salm@salm-stegen.de

**brenner BERNARD ingenieure GmbH**

Rathausplatz 2-8

73432 Aalen

Tel +49 (0) 7361 5707-0, Fax +49 (0) 7361 5707 -77

info@brenner-ingenieure.de

Ulrich Noßwitz

Tel +49 (0) 7361 5707-56

u.nosswitz@brenner-ingenieure.de

Claudia Zimmermann

Tel +49 (0) 7361 5707-57

c.zimmermann@brenner-ingenieure.de



## Verzeichnis wichtiger Grundlagen

### Literatur

Energiekonzept Memmingen 2020 – Integriertes Klimaschutzkonzept  
für die Stadt Memmingen

Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!); Dr. Hans-Jörg Barth, Florian  
Botzenhart, Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann, in Zusammenarbeit mit dem  
Energieteam der Stadt Memmingen  
10/2012

Energiebericht der Stadt Memmingen 2012  
Merkle & Partner, Dipl.Ing. (FH) Dagmar Lesueur, Dr. rer. nat. Siegbert  
Merkle, Stephan Pawelke (Stadt Memmingen)  
11/2013  
(wird jährlich aktualisiert)

Altstadtentwicklungskonzept  
Büro Prof. Baldauf, Stuttgart  
2010

Grünanlagen, Spielplätze, Friedhöfe  
GIS  
2014

Gewässerentwicklungskonzept  
2013

Stadtbiotopkartierung  
Wird derzeit erstellt (2015)

Forstbetriebskarte bzw.- plan  
M. Schraudy  
1997  
wird 2016/2017 aktualisiert

Perspektive memmingen:

Handbuch Nachhaltige Stadtentwicklung Memmingen, Juli 2004  
Identität & Image Coaching AG(=bearbeitendes Büro)

Stadt Memmingen (Hrsg.): Soziale Stadt Memmingen Ost,  
Vorbereitende Untersuchungen,2017.  
Leuninger und Michler, Keller Damm Roser, Arbeitsgemeinschaft  
Urbanes Wohnen, BRE, Büro für Räumliche Entwicklung(=bearbeitende  
Büros)

Stadt Memmingen –Die Soziale Stadt – Memmingen West,  
Vorbereitende Untersuchungen;  
SEP StadtEntwicklungPlanung (=bearbeitendes Büro), 2006

Stadt Memmingen (2017): Abschlussbericht Energiebericht 2016  
Memmingen

LEP Bayern 2015 (Teilfortschreibung 2018)  
LEP Baden-Württemberg 2002  
Regionalplan Donau-Iller  
FNP Stadt Memmingen

GMA (2007): Zentrenkonzept für das Oberzentrum Memmingen. Köln.

Dr. Arnd Jenne Beratung (2010): Analyse des Einzelhandels, der  
einzelhandelsnahen Dienstleistungen und Gastronomie für das  
integrierte Altstadtentwicklungskonzept der Stadt Memmingen. Essen.

BBE (2012): Markt- und Standortanalyse inklusive Nutzungskonzept  
(Machbarkeitsanalyse) und Auswirkungsanalyse für eine  
Quartiersentwicklung an der Bahnhofstraße in Memmingen. München.

GMA (2016): Auswirkungsanalyse zur Errichtung eines IKEA-  
Einrichtungshauses und ergänzender Fachmärkte in Memmingen,  
Europastraße. Köln.

Regionalverband Donau-Iller/Prognos AG (2010): Region Donau-Iller –  
Perspektive 2030. Stuttgart/Ulm.

Regionalverband Donau-Iller (2014): Regionales Einzelhandelskonzept  
Donau-Iller. Ulm.

Allgäu GmbH (2015): Gewerbeflächenstudie Allgäu. Kempten.

Stadt Memmingen (2010): Integriertes Altstadtentwicklungskonzept.  
Memmingen.

Stadt Memmingen (2011): Seniorenpolitisches Gesamtkonzept.  
Memmingen.

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (2017): Versorgungsatlas.  
München.

Fraunhofer Institut (2015): Logistikbeschäftigung in Deutschland.  
Stuttgart.

Fraunhofer Institut (2013): Produktionsarbeit der Zukunft – Industrie  
4.0. Stuttgart.

**Internet**

<http://www.memmingen.de>

<http://www.memmingen.de/klimaschutz.html>

<https://geoportal.bayern.de/geoportalbayern>



## Abkürzungsverzeichnis

<i>a</i>	<i>Jahr</i>
<i>A7</i>	<i>Autobahn A7</i>
<i>A96</i>	<i>Autobahn A96</i>
<i>Abs.</i>	<i>Absatz</i>
<i>AG</i>	<i>Aktiengesellschaft</i>
<i>AWO</i>	<i>Arbeiterwohlfahrt</i>
<i>B 300</i>	<i>Bundesstraße 300</i>
<i>BAB</i>	<i>Bundesautobahn</i>
<i>BauGB</i>	<i>Bau-Gesetzbuch</i>
<i>BayKiBiG</i>	<i>Bayerisches Kinderbildungs und -betreuungsgesetz</i>
<i>BBE</i>	<i>BBE Handelsberatung</i>
<i>BLP</i>	<i>Bauleitplanung</i>
<i>B-Plan</i>	<i>Bebauungsplan</i>
<i>bspw.</i>	<i>beispielsweise</i>
<i>bzw.</i>	<i>beziehungsweise</i>
<i>bzgl.</i>	<i>bezüglich</i>
<i>Co. KG</i>	<i>Compagnie Kommanditgesellschaft</i>
<i>d.h.</i>	<i>das heißt</i>
<i>dB</i>	<i>Dezibel</i>
<i>DTV</i>	<i>durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke</i>
<i>e.V.</i>	<i>eingetragener Verein</i>
<i>eG</i>	<i>eingetragene Genossenschaft</i>
<i>EOF</i>	<i>Einkommensorientierte Förderung</i>
<i>etc.</i>	<i>et cetera</i>
<i>EW</i>	<i>Einwohner</i>
<i>FFH</i>	<i>Flora-Fauna-Habitat</i>
<i>FNP</i>	<i>Flächennutzungsplan</i>
<i>GE</i>	<i>Gewerbe</i>
<i>ggf.</i>	<i>gegebenenfalls</i>
<i>GMA</i>	<i>Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung</i>
<i>GmbH</i>	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
<i>h</i>	<i>Stunde</i>
<i>HNO</i>	<i>Hals-Nasen-Ohren</i>
<i>IAEK</i>	<i>Integriertes Altstadtentwicklungskonzept</i>
<i>IC</i>	<i>Intercity</i>
<i>ISEK</i>	<i>Integriertes Stadtentwicklungskonzept</i>
<i>KEM</i>	<i>Kommunales Energie Management</i>
<i>Kfz</i>	<i>Kraftfahrzeug</i>
<i>KWK</i>	<i>Kraf-Wärme-Kopplung</i>
<i>LEP</i>	<i>Landesentwicklungsplan</i>
<i>LKW</i>	<i>Last-Kraft-Wagen</i>
<i>LMU</i>	<i>Ludwig-Maximilian Universität</i>
<i>MEWO</i>	<i>Memminger Wohnungsbau (eG)</i>

<i>MIV</i>	<i>Motorisierter Individualverkehr</i>
<i>MWh</i>	<i>Megawattstunde</i>
<i>Nr.</i>	<i>Nummer</i>
<i>o.ä.</i>	<i>oder ähnliche</i>
<i>o.g.</i>	<i>oben genannt</i>
<i>ÖPNV</i>	<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>
<i>Pkt.</i>	<i>Punkt</i>
<i>PKW</i>	<i>Personen-Kraft-Wagen</i>
<i>PSG</i>	<i>Pflegestärkungsgesetz</i>
<i>qm</i>	<i>Quadratmeter</i>
<i>SAPV</i>	<i>spezialisierte ambulante Palliativversorgung</i>
<i>SeLA</i>	<i>Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter</i>
<i>SOBON</i>	<i>sozialgerechte Bodennutzung</i>
<i>SPNV</i>	<i>Schienenpersonennahverkehr</i>
<i>SSO</i>	<i>Soziale-Stadt-Ost</i>
<i>StBauF</i>	<i>Städtebauförderung</i>
<i>u.a.</i>	<i>unter anderem</i>
<i>U10</i>	<i>Unter-10-Jährige</i>
<i>U3</i>	<i>Unter-3-Jährige</i>
<i>U6</i>	<i>Unter-6-Jährige</i>
<i>usw.</i>	<i>und so weiter</i>
<i>vgl.</i>	<i>vergleiche</i>
<i>VU</i>	<i>Vorbereitende Untersuchungen</i>
<i>VV</i>	<i>Verwaltungsvereinbarung</i>
<i>z.B.</i>	<i>zum Beispiel</i>
<i>ZOB</i>	<i>Zentraler Omnibusbahnhof</i>

## Abbildungsverzeichnis

### Seite

1	03 Architekten
6	Stadt Memmingen, Oberbürgermeister Manfred Schilder
10	03 Architekten
12	03 Architekten
13	03 Architekten
14	03 Architekten
18	Darstellung: 03 Architekten; Datengrundlage: siehe Legende Seite 18
20	Bayrisches Staatsministerium für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat; Regionalverband Donau-Iller
22	Stadt Memmingen
24	Darstellung und Berechnung: Salm & Stegen; Datengrundlage: Bayerisches Landesamt für Statistik 2017
26	Darstellung und Berechnung: Salm & Stegen; Datengrundlage: Zensus 2011
28	Darstellung und Berechnung: Salm & Stegen; Datengrundlage: Stadt Memmingen 2016
32	Darstellung und Berechnung: Salm & Stegen; Datengrundlage: Bayerisches Landesamt für Statistik 2016
34	Darstellung: Salm & Stegen; Grundlage: Allgäu GmbH 2015
36	Darstellung: 03 Architekten; Grundlagen: Stadt Memmingen
37	Stadt Memmingen
38	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
40	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
42	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
44	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
46	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
48	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
49	Stadt Memmingen
50	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
55	Berechnung: Salm & Stegen; Datengrundlage: BayKiBiG-Bedarfsplan der Stadt Memmingen 2016
65	Berechnung: Salm & Stegen; Datengrundlage: Jenne 2010, GMA 2016
72	Realgrün Landschaftsarchitekten
74	Realgrün Landschaftsarchitekten
78	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
80	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
82	brenner BERNARD ingenieure
83	brenner BERNARD ingenieure
84	brenner BERNARD ingenieure
86	brenner BERNARD ingenieure
87	brenner BERNARD ingenieure
88	brenner BERNARD ingenieure
89	brenner BERNARD ingenieure
92	Stadt Memmingen
93	03 Architekten
95	Stadt Memmingen
96	Stadt Memmingen

98	03 Architekten; Stadt Memmingen
100	03 Architekten
101	03 Architekten
102	03 Architekten
103	03 Architekten
104	03 Architekten
105	03 Architekten
108	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
116	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
118	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
128	Darstellung: 03 Architekten; Grundlage: Stadt Memmingen
130	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
132	03 Architekten
134	03 Architekten
135	Stadt Memmingen
136	03 Architekten
138	03 Architekten
140	03 Architekten
142	03 Architekten
144	03 Architekten
147	03 Architekten
148	03 Architekten
149	03 Architekten
151	Stadt Memmingen
152	03 Architekten, © Google Earth 2018
153	03 Architekten, © Google Earth 2018
155	03 Architekten, © Google Earth 2018
157	03 Architekten
159	Realgrün Landschaftsarchitekten, 03 Architekten
161	Realgrün Landschaftsarchitekten
162	Realgrün Landschaftsarchitekten
165	brunner BERNARD ingenieure
169	Stadt Memmingen
170	Darstellung und Ergänzungen: Salm & Stegen; Grundlage: Allgäu GmbH 2015
175	Salm & Stegen
179	03 Architekten
187	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
193	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
195	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
197	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
199	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
201	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
203	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten
205	03 Architekten, Realgrün Landschaftsarchitekten





## Impressum

### 03 Arch.

#### Herausgeber

03 Architekten GmbH  
Andreas Garkisch, Karin Schmid, Michael Wimmer  
Hermann Lingg Straße 10  
80336 München  
Tel +49 89 5403484-0, Fax -10  
kontakt@03arch.de  
www.03arch.de

#### Inhalt

03 Architekten, München  
Michael Wimmer, Marc Hofmann, Oliver Kazemi, Cristina Catoiu,  
Susanne Schöpf, Konstanze Seufert

realgrün Landschaftsarchitekten, München  
Wolf D. Auch, Michael Karl, Michael Schmölz

Salm & Stegen Wirtschafts- und Sozialgeographen,  
München / Memmelsdorf  
Dr. Volker Salm

brenner BERNARD ingenieure, Aalen  
Ulrich Noßwitz, Claudia Zimmermann

